

Donnerstag **9. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für
politische Bildung
Birkenstraße 20/21

Ab Sonntag **12. Februar**
bis Sonntag **30. April**
16.00 Uhr, KulturAmbulanz,
Galerie im Park / Krankenhaus-
Museum, Züricher Straße 40

Sonntag **12. Februar**
18.00 Uhr
Cinema im Ostertor
Ostertorsteinweg 105

Montag **13. Februar**
11.00 Uhr
Stadtbibliothek Bremen
Am Wall 201
Eingangsbereich

19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung Bremen
Birkenstraße 20/21

Donnerstag **16. Februar**
18.30 Uhr
Bremische Bürgerschaft
Am Markt 20

»Moissac – vergessene Stadt der Gerechten«
Bericht von Heide Marie Voigt über die
Rettung von fünfhundert jüdischen Kindern
in Frankreich. Musik: Ilsa Rappold (Gitarre)
und Ahmed Yusuff (Saz)
*Erinnern für die Zukunft e.V., Landeszentrale für politische
Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.*

»Sefa. Die Malerin Josefa Egberts (1893–1941)«
Zwischen Ausbruch und Verzweiflung. Ein
Opfer der NS-Krankenmorde, Ausstellungs-
eröffnung (4€ / 2€) KulturAmbulanz

»Wir sind Juden aus Breslau. Überlebende
Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933«
Film. Der Film zeigt die Geschichten von
14 Zeitzeugen, u.a. von Esther Adler, Anita
Lasker-Wallfisch und Fritz Stern sowie einer
deutsch-polnischen Jugendgruppe aus Bre-
men und Wrocław, D2016. Karin Kaper und
Dirk Szuszi (Regie), Maria Luft (Koordina-
tion) sowie deutsche und polnische Jugend-
liche werden anwesend sein (9,50€)
Deutsch-Israelische Gesellschaft

Einweihung einer Büste zu Ehren
von Janusz Korczak
*Deutsch-polnische Gesellschaft, Landeszentrale für
politische Bildung Bremen, Stadtbibliothek Bremen*

»Vom Weserstrandpark zum Ort für NS-Lager
auf der Bahrplate in Bremen-Blumenthal«
Deportierte Ostarbeiter/-innen, sowjetische
Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge als
Arbeitskraftreserve. Ein Werkstattbericht
von Karsten Ellebrecht
*Internationale Friedensschule Bremen-Nord,
Erinnern für die Zukunft e.V.*

»Keiner wagte, die Überlebenden zu fragen.«
Kollektive und familiäre Tradierung
der Erinnerungen an die Razzia in Murat
(Frankreich, Juni 1944)
Vortrag von Christel Trouvé und Henry Fried,
Filmemacher, Grußwort von Christian Weber,
Präsident der Bremischen Bürgerschaft
*Bremische Bürgerschaft, Landeszentrale für
politische Bildung/Denkort Bunker Valentin,
Erinnern für die Zukunft e.V.*

Montag **20. Februar**
18.00 Uhr
Landeszentrale für
politische Bildung
Birkenstraße 20/21

Dienstag **21. Februar**
20.00 Uhr
Kulturhaus Walle/Brodelpott
Schleswiger Straße 4

Mittwoch **22. Februar**
19.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung
Plantage 13, Eingang 26

Sonntag **26. Februar**
15.00 Uhr
KulturAmbulanz, Galerie im Park /
Krankenhaus-Museum
Züricher Straße 40

Montag **27. Februar**
19.00
Landeszentrale für
politische Bildung
Birkenstraße 20/21

Dienstag **28. Februar**
18.00 Uhr
Landeszentrale für
politische Bildung
Birkenstraße 20/21

Mittwoch **1. März**
18.00 Uhr
Stadtbibliothek Bremen
Am Wall 201

»Warum Adelheid Leser zum
Christentum konvertierte?«
Bericht über überraschende familiengeschicht-
liche Entdeckungen. Vortrag von Susanne
Schunter-Kleemann *Erinnern für die Zukunft e.V.,
Landeszentrale für politische Bildung*

»Mitläufer« und »Scharfmacher«
Wie sich das Bremer Pogrom radikalisierte.
Vortrag von Achim Saur, unterbrochen
von Szenen aus den Originalprotokollen
der Bremer Strafverfahren nach dem Krieg
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle

»Fritz Bauer vor der Kamera«
Martin Rooney zeigt und kommentiert
historisches Filmmaterial über den Initiator der
Auschwitz-Prozesse *Heinrich-Böll-Stiftung Bremen*

»Sefa. Die Malerin Josefa Egberts und
der Krankenmord im Nationalsozialismus«
Vortrag von Jannik Sachweh über Medizin-
verbrechen während des Nationalsozialismus.
Anschließend Gang durch die Ausstellung
(4 / 2€) *KulturAmbulanz*

»Ma mémoire d'Adrien« –
Meine Erinnerung an Adrien.
Film von Isabelle Saunois (2010, OmU)
über ihren Großvater, ehemaliger Häftling
in Neuengamme und Bremen-Farge.
Isabelle Saunois wird anwesend sein
*Landeszentrale für politische Bildung Bremen/Denkort
Bunker Valentin, Erinnern für die Zukunft e.V.*

»Wenn Sätze zu Brandsätzen werden:
Hetze gegen Geflüchtete im Netz«
Vortrag. Anhand von Bremer Beispielen soll
gezeigt werden, wie und in welchen Aus-
maßen im Internet Hass gesät wird und wel-
che Möglichkeiten es gibt, darauf zu reagieren
*pro aktiv gegen rechts, Landeszentrale für politische
Bildung Bremen*

»Ohh Porajmos«
Illustrationen zur Diskriminierungs- und Ver-
folgungsgeschichte der Sinti und Roma, Aus-
stellungseröffnung *Vereinigung der Verfolgten des
Nazi-Regimes, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bund Deutscher
Pfadfinder_innen, Bremer Sinti-Verein, Stadtbibliothek*

Donnerstag **2. März**
17.30 Uhr
Villa Ichon
oberer Saal
Goetheplatz 4

19.30 Uhr
Stadtbibliothek Bremen
Am Wall 201

Samstag **11. März**
18.00 Uhr
Denkort Bunker Valentin
Rekumer Siel

Donnerstag **16. März**
19.30 Uhr
Ratsiele
Rathaus Worpswede
Bauernreihe 1
27726 Worpswede



»Geraubte Bücher in deutschen Bibliotheken:
eine unerledigte Aufgabe?«
Diskussion über den Umgang öffentlicher und
wissenschaftlicher Bibliotheken mit Büchern
aus jüdischem Besitz. Mit Barbara Lison (Vor-
sitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes),
Volker Cirsovius-Ratzlaff (Staats- und Univer-
sitätsbibliothek Bremen) und Robert Langer
(Stadtbibliothek Bautzen). Moderation:
Henning Bleyl (Heinrich Böll Stiftung Bremen)
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

»Der lange Schatten der Täter – Nachkommen
stellen sich ihrer NS-Geschichte«
Buchvorstellung mit der Autorin Alexandra
Senfft *Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für
politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.*

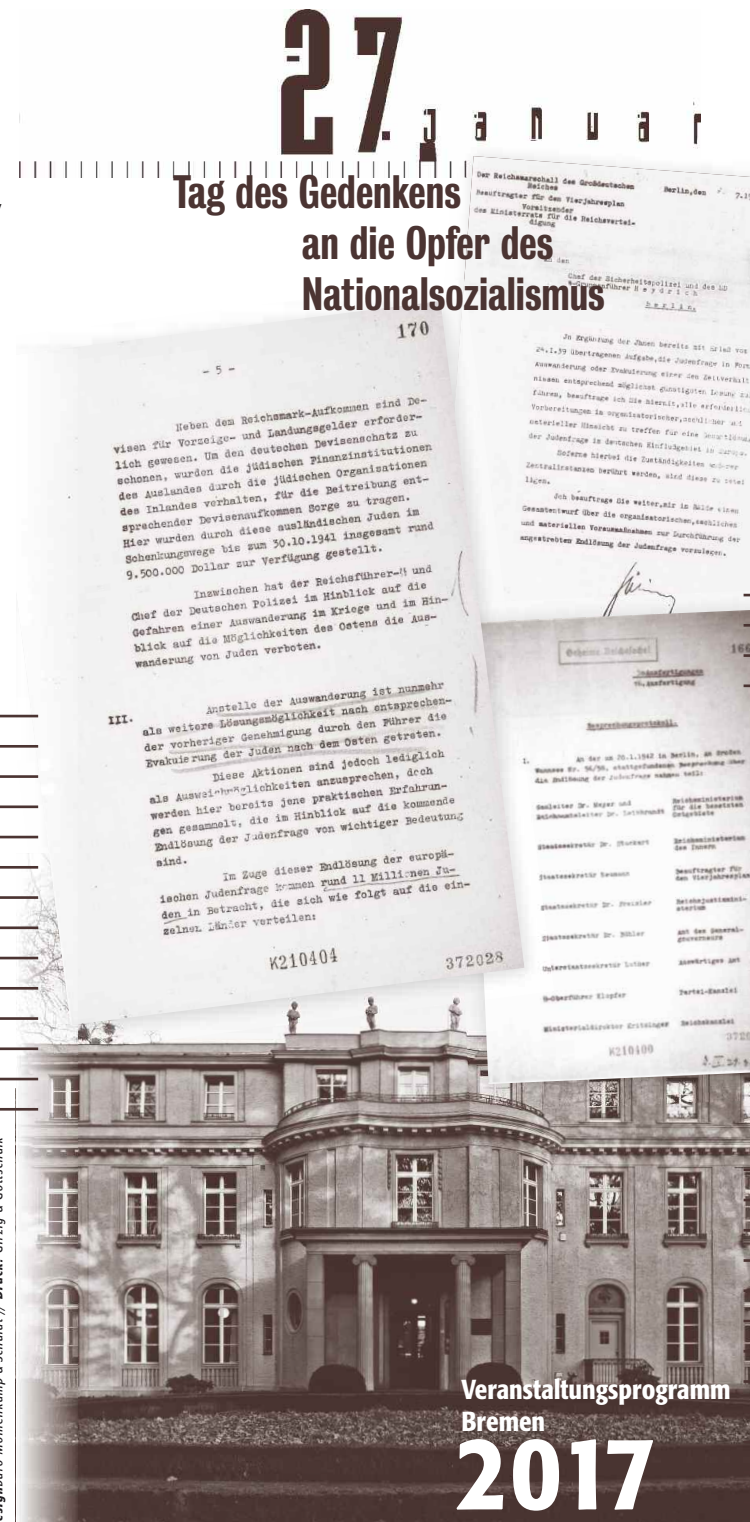
»Anne! Damit wir klug werden«
Oratorium für Bläser, Chor und Sprecher über
das kurze Leben der Anne Frank, Anmeldung
unter www.denkort-bunker-valentin.de wegen
begrenzter Plätze erforderlich
*Bremische Evangelische Kirche, Posaunenwerk Bremen,
Landeszentrale für poli-tische Bildung Bremen/Denkort
Bunker Valentin*

Aus den Akten auf die Bühne: »Aus Angst vor
Strafe nahm ich dieses Angebot an ...«
Paula Brand, V-Mann Nr. 137 der Gestapo in
Worpswede, Lesung (13 / 6€). Karten bei
Tourist-Info Worpswede, 04792-93 58 20
*bremershakespearecompany / Universität Bremen /
Gemeinde Worpswede*

Kooperationspartner/Veranstalter. Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser / Ems), Arbeitskreis Bremer Archive, bremer shakespeare company, Bremer Sinti-Verein, Bremische Evangeli-
sche Kirche, Bremische Bürgerschaft, City 46 – Kommunalkino Bremen e.V., Bund Deutscher Pfadfinder_innen
/ Landesverband Bremen-Niedersachsen e.V., Bürgerhaus Obervieland, Cato Bonijes van Beek-Gymnasium,
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutsch-Polnische Gesellschaft, Erinnern für die Zukunft e. V., Evangelisch-
reformierte Kirchengemeinde Rönnebeck-Farge, Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte, Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Gemeinde Worpswede, Geschichts-
kontor, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Initiativkreis Stolpersteine e.V., Institut français Bremen, Internationale
Friedenschule Bremen-Nord, Kirchengemeinde Alt-Aumund, Kirchengemeinde Rönnebeck, KulturAmbulanz
Gesundheit. Bildung. Kultur, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Ortsbeirat Vegesack, pro aktiv
gegen rechts, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Vaja e.V., Senat der Freien Hansestadt Bremen, VVN, Stadtbibliothek
Bremen, Stadtbibliothek Vegesack, Universität Bremen, Universitätsarchiv Bremen, Zentrum für Medien (LIS).

Weitere Informationen auch unter www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de.
Programmkoordination: Marcus Meyer, Erinnern für die Zukunft e.V., Thomas Köcher,
Landeszentrale für politische Bildung Bremen.
Kontakt: Marcus Meyer, Erinnern für die Zukunft e.V., Thomas Köcher,
Landeszentrale für politische Bildung Bremen.
Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Hinweis: Das Titelbild zeigt die Villa am Wannsee, Auszüge aus dem Protokoll der Wannsee-Konferenz und
Auftrag Hermann Görings an Reinhard Heydrich vom 31. Juli 1941



Designbüro Möhlenkamp & Schudt // Druck: Gitzig & Gottschalk

Mittwoch **11. Januar**
19.00 Uhr
Landesinstitut für Schule Bremen
Große Weidestraße 4-16,
Raum 002

›**Nationalsozialistische Täterschaft in der Familie.**
Erinnerungsberichte der zweiten und dritten Generation. Filmvorführung und Diskussion mit Oliver von Wrochem und Johannes Spohr
Landeszentrale für politische Bildung Bremen,
Zentrum für Medien (LIS), Julius-Leber-Forum

Sonntag **15. Januar**
bis Samstag **21. Januar**

›**Lebenslauf einer Überlebenden.**
Michaela Vidláková (Vorstandsmitglied der ›Theresienstädter Initiative‹) zu Besuch in Bremer Schulen
Erinnern für die Zukunft e.V., Landesinstitut für Schule Bremen, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Dienstag **17. Januar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung
Birkenstraße 20/21

Mordechai Strigler: ›Majdanek. Ein früherer Bericht aus dem Todeslager.
Einführung und Lesung von Hermann Kuhn und Cornelius Kopf-Finke
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.

Mittwoch **18. Januar**
19.00 Uhr
Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61-63

Stolpersteine in Hastedt – eine biografische Spurensuche.
Vortrag von Peter Christoffersen (3 €)
Schulmuseum Bremen

Donnerstag **19. Januar**
18.00 Uhr
Haus des Reichs
Rudolf-Hilferding-Platz 1
Haupteingang (Nach 18 Uhr Zugang nur über die Pforte am rückwärtigen Eingang)

Raub von Amts wegen – Enteignung und ›Verwertung‹ jüdischen Eigentums durch die Finanzverwaltung.
Führung mit Gundula Rentrop (weitere Termine auf Anfrage unter Tel. 0421-361-90417) Die Senatorin für Finanzen

Freitag **20. Januar**
14.00 Uhr
Treffpunkt Präsident-Kennedy-Platz (vor dem Staatsarchiv)

Stadtführung: Bremen im Nationalsozialismus
(6 / 4 €) Joachim Bellgart Stadterkundungen

Sonntag **22. Januar**
14.00 Uhr
Treffpunkt Ecke Worpweder Straße / Katrepeler Straße

Stadtführung: Stolpersteine in Findorff – ein dezentrales Denkmal
(6 / 4 €) Joachim Bellgart Stadterkundungen

Dienstag **24. Januar**
19.30 Uhr
Theater am Leibnizplatz

Aus den Akten auf die Bühne: Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben – ›lästige Ausländer‹ in der Weimarer Republik
Lesung (13 / 6 €)
bremer shakespeare company / Universität Bremen

Mittwoch **25. Januar**
19.30 Uhr
Obere Halle des Bremer Rathauses

Zentrale Gedenkveranstaltung des Senats der Freien Hansestadt Bremen
Grußwort von Bürgermeister Carsten Sieling, Festvortrag von Elke Gryglewski (Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz): ›75 Jahre danach: Die Wannsee-Konferenz, der Holocaust und die Gegenwart der Erinnerung‹
Der Senat der Freien Hansestadt Bremen

Freitag **27. Januar**
15.00 Uhr
Focke-Museum,
Schwachhauser Heerstraße 240

Bremen im Nationalsozialismus. Verfolgung und Widerstand.
Führung mit Jens Buttgeit (8 / 5 / 3 €)
Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

16.15 Uhr
Hörsaal GW 1 der Universität Bremen

Dies Academicus der Universität Bremen
›Hunger in the Warsaw Ghetto‹, Vortrag von Tomasz Łysak, Fakultät für Angewandte Linguistik an der Universität Warschau (Polen). ›Vernichtung durch Hunger: literarische Stimmen‹, Vortrag von Wolfgang Kissel, Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen. ›Hunger als Motiv in KZ-Liedern und Musik als Form des Widerstands‹, Vortrag von Juliane Brauer, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
Universität Bremen

17.00 Uhr
Mahnmal vor dem Denkort Bunker Valentin
Rekumer Siel

Andacht am Mahnmal ›Vernichtung durch Arbeit‹ vor dem Denkort Bunker Valentin
Kirchengemeinden Rönnebeck-Farge und Reikum

20.00 Uhr
Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

›**Never again**›
Rock gegen Rechts
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.

Sonntag **29. Januar**
10.00 Uhr, Evang.-luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund
An der Aumunder Kirche 4

Gedenkgottesdienst mit Pastor Jan Lammert
Evang.-luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund

11.00 Uhr
An der Aumunder Kirche / Ecke Neue Straße

Gedenken am Platz der ehemaligen Aumunder Synagoge, Jacob-Wolff-Platz
Ortsbeirat Vegesack, Internationale Friedensschule, Kirchengemeinde Alt-Aumund

11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr
Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61-63

Bremer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus.
Führung durch die Ausstellung, im Anschluss Möglichkeit zur Besichtigung des Erdbunkers (5 / 2,50 €) Schulmuseum Bremen

Sonntag **29. Januar**
11.45 Uhr
Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 4, 28757 Bremen

›**Vom Synagogenbrand zum Holocaust**›
Erinnerung an die Deportation nach Minsk und Theresienstadt. Lesung von Rolf Rüksam
Ortsbeirat Vegesack, Internationale Friedensschule, Kirchengemeinde Alt-Aumund

Dienstag **31. Januar**
18.00 Uhr
City 46
Birkenstraße 1
28195 Bremen

›**The Guardians of Remembrance**›
Film. Porträt von Menschen aus Belarus, die sich für die Erinnerung an den Holocaust in ihrer Heimat engagieren. D 2014, OmU, die Leiterin des jüdischen Museums in Nowogradok wird anwesend sein (9 / 5,50 €)
City 46, Forschungsstelle Osteuropa, Regionalgruppe Weser-Ems von Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste

17.00 Uhr
Kulturhaus Walle/Brodelpott
Schleswiger Straße 4

›**Walle im Nationalsozialismus**›
Virtueller Stadtteilrundgang mit Angela Piplak
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle

Mittwoch **1. Februar**
20.00 Uhr
City 46
Birkenstraße 1
28195 Bremen

›**Wir glaubten, die Sonne geht nicht wieder auf**›
Film über einen vergessenen NS-Prozess in Oldenburg wegen Mordes an über 1.000 Juden in der Ukraine. D2015. Der Regisseur Farschid Ali Zahedi wird anwesend sein
City 46, Arbeitskreis Bremer Archive, Erinnern für die Zukunft e.V.

Donnerstag **2. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Birkenstraße 20/21

›**Robert Dorsay: Es ging um sein Leben**›
Buchvorstellung / Lesung
Initiativkreis Stolpersteine Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung Bremen

18.30 Uhr
Stadtbibliothek Vegesack
Aumunder Heerweg 87

›**Moissac – vergessene Stadt der Gerechten**›
Bericht von Heide Marie Voigt über die Rettung von fünfhundert jüdischen Kindern in Frankreich. Musik: Ilsa Rappold (Gitarre), und Ahmed Yusuff (Saz)
Stadtbibliothek Vegesack, Erinnern für die Zukunft e.V.

Samstag **4. Februar**
20.00 Uhr
Ort wird unter www.bdp-hulsberg.de bekannt gegeben!

Esther Bejarano und die Microphone Mafia
Konzert und Lesung mit der Holocaust-überlebenden Esther Bejarano und der Hip-Hop-Combo Microphone Mafia
Bund Deutscher Pfadfinder_innen, Landesverband Bremen-Niedersachsen e.V.

Sonntag **5. Februar**
14.00 Uhr
Treffpunkt Ecke Sögestraße / Obernstraße

Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in Bremen (6 / 4 €)
Joachim Bellgart Stadterkundungen

Montag **6. Februar**
20.00 Uhr
City 46, Birkenstraße 1
28195 Bremen

›**Stille Retter**›
Film von Christian Frey und Susanne Wittek
Drei von vier Juden in Frankreich überlebten den Holocaust, weil sie während der deutschen Besatzung von der Zivilbevölkerung geschützt wurden. D2017, Susanne Wittek wird anwesend sein (7,50 / 4,50 €)
City 46, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V., Institut français Bremen

Dienstag **7. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische Bildung
Birkenstraße 20/21

›**Moderner Staat und Holocaust**›
Timothy Snyders Kritik an den Theorien der Frankfurter Schule. Gespräch mit Bernd Moldenhauer und Hermann Kuhn
Deutsch-Israelische Gesellschaft, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.

20.00 Uhr
City 46
Birkenstraße 1

›**Stille Retter**›
Film von Christian Frey und Susanne Wittek. D2017 (7,50 / 4,50 €)
City 46, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.

Mittwoch **8. Februar**
18.00 Uhr
Kohlhökerstraße 6

›**Das jüdische Gemeindehaus in der Kohlhökerstraße 6**›
Vortrag von Susanne Schunter-Kleemann
Erinnern für die Zukunft e.V.

20.00 Uhr
City 46
Birkenstraße 1

›**Stille Retter**›
Film von Christian Frey und Susanne Wittek. D2017 (7,50 / 4,50 €)
City 46, Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Erinnern für die Zukunft e.V.

19.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung
Plantage 13
Eingang 26

›**Wahrheit und Lüge im deutschen Geschichtsfilm**›
Hannes Heer, Leiter der ersten Wehrmachtsausstellung, analysiert aktuelle Filmbeispiele
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

Donnerstag **9. Februar**
15.00 Uhr
Cato Bontjes van Beek-Gymnasium Achim
Bergstraße 26,
28832 Achim

›**Cato Bontjes van Beek: Ort des Erinnerns**›
Führung mit Dr. Stefan Krolle durch Ausstellung und Archiv (4 €). Anmeldung: Tel. 04202-9694-0
Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Erinnern für die Zukunft e.V.

18.00 Uhr
Haus des Reichs,
Rudolf-Hilferding-Platz 1,
Haupteingang
(nach 18 Uhr Zugang nur über die Pforte am rückwärtigen Eingang)

Raub von Amts wegen – Enteignung und ›Verwertung‹ jüdischen Eigentums durch die Finanzverwaltung
Führung mit Gundula Rentrop (weitere Termine auf Anfrage unter Tel. 0421-361-90417) Die Senatorin für Finanzen

